



Caritasbüro Weiterstadt eröffnet



Caritasmitarbeiterin Ramona Kelpke und Dienststellenleiter Norbert Schüssele vor dem Eingang zum Caritas-Büro beim Medienschiff in Weiterstadt.

Futuristische Architektur begrüßt die BesucherInnen des neuen Beratungsangebots des Caritasverbands in Weiterstadt. Im sog. Medienschiff der Stadt Weiterstadt ist die Diplom-Pädagogin Ramona Kelpke seit Anfang Mai jeden Mittwoch von 14:00 – 17:00 für alle Menschen aus Weiterstadt und Umgebung da, die eine Orientierungshilfe brauchen, weil sie sich in einer seelischen Krise befinden, mit dem Stress in ihrem Leben nicht mehr zurecht kommen oder sich von Schwierigkeiten überfordert fühlen. Aber auch deren Angehörige oder sonstige Beziehungspersonen sind bei ihr an der richtigen Stelle.

Durch eine Beratung in Einzel-, Paar- und Familiengesprächen oder auch in der häuslichen Umge-

bung ist es ihr möglich, persönliche Ressourcen zu erkennen, sie zu stärken und neue Lösungswege für eine positive Lebensgestaltung zu fördern. Über dies Zeiten der offenen Sprechstunde hinaus wird von ihr die Eingliederungshilfeleistung Betreutes Wohnen für psychisch kranke Menschen angeboten, so dass nun auch in Weiterstadt eine zentral in der Innenstadt liegende Beratungsdienstleistung angeboten werden kann.

Der Caritasverband verfolgt bereits seit fast zehn Jahren das Konzept der konsequenten Dezentralisierung seiner psychosozialen Beratungs- und Hilfeangebote. „Wir möchten so niedrigschwellig wie möglich arbeiten und sehen dafür in der Präsenz vor Ort - immer in Innenstadtlagen – einen zentralen Baustein.

Die Offene Sprechstunde ist ein weiterer, da man auch ohne die oft als Hürde empfundene telefonische Terminvereinbarung vorbeikommen kann“, so Caritasdirektor Franz-Josef Kiefer. In der Tat ist nicht zu unterschätzen, welche Kosten Betroffenen entstehen, wenn sie für Beratungsgespräche regelmäßig mit Bus oder Bahn nach Darmstadt fahren und dabei jedesmal bald fünf Euro bezahlen müssen. Auch dies stellt, wie wir aus vielen Gesprächen der Vergangenheit wissen, eine Hürde zur Inanspruchnahme von Hilfeangeboten dar. Der Startpunkt für das neue Angebot ist gesetzt, welches der Caritasverband ohne zusätzliche öffentliche Gelder finanziert. Bei guter Resonanz soll es zukünftig in eigenen Räumen ausgebaut werden. br



Kontakt:

Caritas-Büro Weiterstadt
Medienschiff

Darmstädter Straße 40
64331 Weiterstadt

Telefon 0151 - 12130276
jeden Mittwoch von 14:00 – 17:00
Uhr Offene Sprechstunde

EX-IN:

Ausbildung startet im September 2012



Alle Signale auf grün: Der Caritasverband startet im September 2012 die erste EX-IN Ausbildung für GenesungsbegleiterInnen in der Region. EX-IN steht für Experienced Involved und meint die konzeptionelle Einbindung von psychiatriee erfahrenen Menschen als GenesungsbegleiterInnen im gemeindepsychiatrischen Netzwerk.

In monatlichen Ausbildungsmodulen von jeweils drei Tagen lernen die TeilnehmerInnen Grundlagen psychosozialer Arbeit und Gesprächsführung, welches sie später dazu qualifiziert das Erfahrungswissen ihrer eigenen Genesungsgeschichte an andere Betroffene weiter zu geben.

Das Interesse an der Ausbildung ist zur Freude aller Beteiligten hoch: Über zehn Menschen, die aktuell Beratungsangebote des Caritasverbands Darmstadt nutzen, haben sich nunmehr dazu entschieden die Ausbildung zu beginnen.

Um deutlich zu machen, welche zentrale Bausteine die systematische Einbindung von Betroffenen in die Beratungsarbeit für den Verband hat, wurde schon zu Beginn der Planungsarbeiten von Caritasdirektor Franz-Josef Kiefer zugesagt, dass mindestens zehn Stellen für GenesungsbegleiterInnen in den Zentren in Darmstadt und der Landkreise Darmstadt-Dieburg und Bergstraße geschaffen und finanziert werden.

Denn das ist zentral:

GenesungsbegleiterInnen werden für ihre Arbeit regulär tariflich vergütet. Wir wünschen einen guten Ausbildungsbeginn! br



Daimler Betriebskrankenkasse

Integrierte Versorgung: Krankenkassen bestätigen fachliche Qualität

Der Caritasverband startet am 01.07.2012 in Kooperation mit der Techniker Krankenkasse und der KKH/Allianz das Netzwerk psychische Gesundheit (NWpG), sowie das SeGel-Konzept („Seelische Gesundheit leben“) der GWQ AG, der u.a. die BKK Merck, Siemens und Daimler BKK beigetreten sind. Die fachlich anspruchsvollen Qualitätskriterien der Krankenkassen an die Umsetzung innerhalb des Caritasverbands wurden nun Anfang Mai in jeweiligen Vor-Ort-Terminen überprüft. Beide Überprüfungen wurden ohne Beanstandung oder Nachforderungen abgeschlossen, dem erfolgreichen Start steht somit nichts mehr entgegen. br

Klientenräte beim Caritasverband Darmstadt etabliert

In den Gemeindepsychiatrischen Zentren Darmstadt und Bergstraße wurden mit sehr hoher Wahlbeteiligung Klientenräte gewählt. „Seit nunmehr zwei Jahren haben wir mit dem Klientenrat an der Bergstraße sehr viele positive Erfahrungen gesammelt, so dass wir im Herbst letzten Jahres durch ein Wahlverfahren auch einen Klientenrat für Darmstadt gegründet haben“, berichtet Caritasdirektor Franz-Josef Kiefer.

An der Bergstraße arbeiten acht Klienten ehrenamtlich engagiert, in Darmstadt sind es sieben Klienten, die dafür gewählt wurden. „Wir freuen uns, dass wir als Träger des Caritasverbandes Darmstadt mit dem Klientenrat einen neuen Weg der Mitsprache, Mitgestaltung und Information gehen können, dank des Engagements zu dem sich Klienten für andere Klienten bereit erklären. Alle sind mit offenen Ohren und vollem Herzen dabei“, sagt Kiefer.

Welche Aufgaben hat ein Klientenrat?

„Wir unterstützen bei Klientengesprächen und sind so eine vertrauenswürdige Person, die man

sich zu Hilfe holen kann, wenn es einmal Probleme gibt“, so die Mitglieder, die diese ehrenamtliche Aufgabe sehr engagiert ausüben. „Wir sind als Klientenrat durch ein Kliententelefon gut erreichbar, haben ein offenes Ohr und vermitteln Informationen. Und wir gestalten das Kultur- und Freizeitprogramm mit, ebenso Feste und Feiern.“ Der Klientenrat vertritt die Klienten gegenüber der Leitung und dem Team und nimmt an bestimmten Teamsitzungen teil.

Die Zusammenarbeit von Klientenrat und Mitarbeitern in den GPZ ist ein Baustein, um die Inklusion der Betroffenen voranzutreiben, d.h. ihre Ideen, Meinungen, Sichtweisen kennen zu lernen und in die Arbeit einzubeziehen. cb

HERAUSGEBER

Gemeindepsychiatrie INFO:

Caritasverband Darmstadt e. V.
Heinrichstraße 32 a, 64283 Darmstadt
Tel. 06151 609622,

Texte: Bastian Ripper (br),
Claudia Betzholz (cb),

Layout: Claudia Betzholz

Druck: Caritas-Druckerei, Griesheim

Caritaszentrum Reinheim

– „in diesem Haus ist der Tag wieder ein Geschenk“ (Weihbischof Dr. Werner Guballa bei der Einweihung 2007)

- **Tagesstätte**
- **Betreutes Wohnen**
- **Psychosoziale Kontakt- und Beratungsstelle**

2007 wurde in Reinheim an einem idealen Standort ein Caritaszentrum eröffnet, das psychisch kranken Menschen vielfältige Hilfeangebote unter einem Dach anbietet. Wegen guter Erreichbarkeit durch Bus und Bahn ist dieses Caritas Zentrum für alle Klienten von Interesse, die aus der Ostregion von Darmstadt-Dieburg kommen, also aus Reinheim, Fischbachtal, Modautal, Spachbrücken, Groß-Bieberau, Georgenhausen, Zeilhard oder Überau, dies entspricht einem Gebiet von ca. 125.000 Einwohnern. Die Räumlichkeiten des ehemaligen Cafés in Reinheim strahlen eine behagliche Atmosphäre aus und bieten Platz für die Tagesstätte, das Betreute Wohnen und die Psychosoziale Kontakt- und Beratungsstelle.

PSYCHOSOZIALE KONTAKT- UND BERATUNGSSTELLE

Hier erfahren die chronisch psychisch Kranken eine menschliche Versorgung. Sie werden beraten und betreut, möglichst unter Einbeziehung ihrer Angehörigen und sonstigen Bezugspersonen.

Das Ziel der Beratung in Einzel-, Paar- und Familiengesprächen im Caritas Zentrum oder auch in der häuslichen Umgebung ist, persönliche Ressourcen zu erkennen, sie zu stärken und neue Lösungswege für eine positive Lebensgestaltung zu fördern.

TAGESSTÄTTE

Die Angebote der Tagesstätte richten sich an Klienten, die meist einen oder mehrere Klinikaufenthalte hinter sich haben. Oftmals sind sie noch nicht in der Lage, ihrem Beruf, einer Ausbildung oder einer anderen Tätigkeit nachzugehen.

In der Tagesstätte können die Besu-

cher unter verschiedenen Arbeitsschwerpunkten wählen: So stehen Arbeiten im hauswirtschaftlichen oder im kreativen Bereich, im Garten, im Waschsalon, im Produktions- oder im EDV-Bereich zur Auswahl. Drei Computerübungsplätze stehen mit Zugang zum Internet, Gedächtnistrainingspielen sowie mit Arbeitsmarktangeboten zur Verfügung. Die tagesstrukturierenden Angebote tragen dazu bei, die Selbsthilfekräfte der Klienten zu stärken, das Selbstwertgefühl zu verbessern und somit eine gesteigerte Lebensqualität zu erreichen. Maximal 20 psychisch kranke Menschen im Alter von 18 Jahren bis 65 Jahren können aufgenommen werden. Kostenträger ist der Landeswohlfahrtsverband Hessen. Darüber hinaus hat sich der Landkreis Darmstadt-Dieburg bereit erklärt, die Kosten für sieben Besucher über 65 Jahren zu übernehmen.

BETREUTES WOHNEN

Ein weiterer Baustein der Angebote ist das Betreute Wohnen. Derzeit werden 68 Personen in ihren eigenen Wohnungen betreut sowie zwei Wohngemeinschaften mit je drei Personen, wovon eine hier im Haus untergebracht ist. Das Betreute Wohnen ist freiwillig. Ziel ist es, Klienten in ihrem gewohnten Umfeld zu stabilisieren, um ihnen ein eigenverantwortliches Leben zu ermöglichen. Dabei nimmt die Unterstützung in lebenspraktischen Bereichen einen großen Rahmen ein. Das Angebot des Betreuten Wohnens orientiert sich flexibel und individuell am Hilfebedarf und den Bedürfnissen der Einzelnen.

Die Maßnahmen reichen von sehr konkreten Hilfen der alltäglichen Lebensbewältigung bis hin zur Lebensplanentwicklung.



BEGEGNUNGSSTÄTTE

Das Café öffnet einmal wöchentlich von 14:00 bis 17:30 Uhr seine „Pforten“ und lädt alle Ortsansässigen, Interessierten und alle, die gerne selbstgebackenen Kuchen essen zum Besuch ein. cb

Caritaszentrum Reinheim

- Tagesstätte für 23 Plätze
- Wäscheservice
- Catering
- Betreutes Wohnen für 68 Personen
- Cafésaal für 35 Personen
- Sing- und Malgruppen

Kontaktadresse:

Caritaszentrum Reinheim
Darmstädter Straße 55
64354 Reinheim

Tel.: 06162 809850



2007 wurde das Caritas Zentrum feierlich eingeweiht.



Gemeindepyschiatrisches Zentrum Darmstadt

Wilhelminenplatz 7
64283 Darmstadt
Tel: 0 61 51 - 60 96 0
Fax: 0 61 51 - 60 96 20
gpz@caritas-darmstadt.de



Caritasbüro Pfungstadt

Waldstraße 39
64319 Pfungstadt
Tel: 0 61 57 - 40 10
Fax: 0 61 57 - 91 16 319
gpz.pfungstadt@caritas-darmstadt.de



Gemeindepyschiatrisches Zentrum Griesheim

Wilhelm-Leuschner-Straße 101
64347 Griesheim
Tel: 06155 - 868377-0
gpz.griesheim@caritas-darmstadt.de



Gemeindepyschiatrisches Zentrum Schweizerhaus

Mühlthalstraße 35
64297 Darmstadt
Tel: 06151 - 10108-0
schweizerhaus@caritas-darmstadt.de



Gemeindepyschiatrisches Zentrum Dieburg

Aschaffener Str. 21a
64807 Dieburg
Tel: 0 60 71 - 61 81 10
gpz@caritas-dieburg.de



Gemeindepyschiatrisches Zentrum Reinheim

Darmstädter Straße 55
64354 Reinheim
Tel: 06162 - 80 98 50
gpz.reinheim@caritas-dieburg.de



Gemeindepyschiatrisches Zentrum Bergstrasse-Ried

Neue Schulstr. 16
68623 Lampertheim
Tel: 06206 59232
Mail: gpz-ried@caritas-bergstrasse.de



Caritas Zentrum Franziskushaus

Klostergasse 5 a
64625 Bensheim
Tel. 06251 / 8 54 25-0
franziskushaus@caritas-bergstrasse.de

Gemeindepyschiatrische Zentren

